

## Zu meiner Person

- Am 14. August 1959 wurde ich in Frankfurt am Main geboren.
- Die Grundschule besuchte ich ab 1966 in Heidelberg, ab 1969 erfolgte die Ausbildung am Goethe-Gymnasium in Berlin-Wilmersdorf und wurde 1978 mit dem Abitur am städtischen Gymnasium in Siegen abgeschlossen.
- 1979/80 leistete ich meinen Wehrdienst u.a. in Gernersheim.
- An der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn belegte ich die Studiengänge Geschichte mit Schwerpunkt Wirtschaftsgeschichte und Betriebswirtschaftslehre. Den Abschluss Magister Artium/M.A. in diesen Studienfächern machte ich 1985.
- Als Geschäftsführer des Bundesverbandes Jugendpresse e.V. in Bonn war ich bis 1991 tätig.
- Bis 2001 war ich u.a. als wissenschaftlicher Mitarbeiter des verteidigungspolitischen Sprechers der CDU/CSU-Bundestagsfraktion tätig.
- Es folgte bis 2004 die Tätigkeit als Pressesprecher und Mitglied der Geschäftsführung der CDU-Ratsfraktion Wuppertal.
- Seit acht Jahren bin ich als Fraktionsgeschäftsführer der CDU Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr tätig.
- Ehrenamtlich kommunalpolitisch war ich engagiert:  
1989 – 2003 Stadtverordneter in Siegen/Westf.  
2003 – 2008 Kreistagsabgeordneter des Kreises Siegen-Wittgenstein

## Kontakt

Besuchen Sie mich auf meiner Homepage. Informieren Sie sich über mich, meine Initiativen und Aktivitäten. Ich freue mich auf Ihren Besuch:



[www.schiemer-fuer-pfungstadt.de](http://www.schiemer-fuer-pfungstadt.de)

Außerdem bin ich gerne für Ihre Meinungen, Vorschläge und Ideen unter folgenden Kontaktadressen erreichbar:

Hansgeorg Schiemer  
Feldstr. 45  
64319 Pfungstadt  
Telefon: 0176-70462750  
E-Mail: [schiemerh@aol.com](mailto:schiemerh@aol.com)



*Ihre Stimme  
am 18. August 2013  
für frischen Wind:*

**Hansgeorg  
Schiemer** 

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, nutzen Sie bitte die Möglichkeit der Briefwahl.

*Frischer Wind ins Rathaus*

**Hansgeorg  
Schiemer** 

*Ihr Kandidat für Pfungstadt bei der  
Bürgermeisterwahl am 18. August 2013*

[www.schiemer-fuer-pfungstadt.de](http://www.schiemer-fuer-pfungstadt.de)

## Hallo Pfungstadt

Liebe Pfungstädterinnen,  
liebe Pfungstädter,

am 18. August entscheiden Sie darüber, wer in den nächsten sechs Jahren Ihr Bürgermeister im Stadthaus sein wird. Da nur eine kompetente, sachorientierte und an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtete Politik uns in die Lage versetzt, Pfungstadt nach Jahren der Bürgerferne wieder voran zu bringen, bewerbe ich mich um dieses Amt.

Im Bürgermeisteramt zählt Qualifikation und Erfahrung. Denn wer heute eine moderne Stadtverwaltung leitet, sollte selber sachkundig sein sowie Verantwortung in wirtschaftlicher, rechtlicher und in organisatorischer Hinsicht übernehmen können.

Diesen Anforderungen wurde auch schon mein Urgroßvater, Wilhelm Schiemer, der von 1877 bis 1888 das Amt des Bürgermeisters der Stadt Pfungstadt innehatte, gerecht. Er war es, der die Freiwillige Feuerwehr, wie aber auch den ersten Bahnanschluss nach Pfungstadt holte.

Mit diesen familiären Wurzeln fühle ich mich nicht nur den Menschen nahe, sondern auch der Stadt verpflichtet, daran mitzuwirken, dass hier für eine hohe Lebensqualität gesorgt wird.

Ihr

## Meine Ziele & Ideen...

Was mich bewegt ...

... und für ein attraktives  
Pfungstadt zu tun bleibt:

- ▶ Ein wirklich bürgernahes Rathaus gibt es nur, wenn dort Offenheit und Transparenz im Umgang mit dem Bürger gelebt wird. Das Rathaus muss sich auf allen Verwaltungsebenen als Dienstleister verstehen. Der Bürgermeister hat ein „Kümmerer“ zu sein.
- ▶ Nach der Bürgermeisterwahl muss es einen „Kassensturz“ geben, der es ermöglicht, die vollständige Wahrheit und Klarheit über die tatsächliche Lage des Pfungstädter Haushalts zu erfahren. Die Bürgerschaft muss stärker als bisher in die Haushaltsdebatte (Richtung: Bürgerhaushalt) einbezogen werden. Gemeinsam muss dann die weitere Verschuldung Pfungstadts gestoppt werden. Das Ziel: Trotz Gegenwind auf Bundes- und Landesebene eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung. „Echtes“ Sparen heißt nicht: Steuererhöhungen (z.B. bei der Gewerbe- und Grundsteuer)!
- ▶ Vor allem in der Kernstadt will ich mich für mehr „Grün“ engagieren. Mehr Bäume und weniger Pflaster machen doch Einkaufen und Verweilen attraktiver.



## ... für Pfungstadt



- ▶ Kultur bzw. kulturelle Bildung ist weiterhin eine öffentliche Aufgabe, ein „weicher“ Standortfaktor und entscheidet auch über die Attraktivität Pfungstadts. Dafür will ich mich persönlich stark machen.
- ▶ Eine Zukunft für Pfungstadt und seine Stadtteile ist ohne ein starkes ehrenamtliches Engagement in Vereinen, Initiativen, Einrichtungen und Stiftungen undenkbar. Eine enge Partnerschaft Rathaus-Ehrenamt ist mein Anliegen.
- ▶ Mehr denn je ist eine verstärkte Zusammenarbeit der Kommunen das Gebot der Stunde. Dabei sind mit Nachbargemeinden gemeinsame Projekte (z. B. Betriebshof) zu bestimmen. „Kirchturmsdenken“ können wir uns nicht mehr leisten.